

Ausschnitt  
aus der ...  
v. 27. 2. 19 59 ... Hg

|                    |    |    |    |    |
|--------------------|----|----|----|----|
| 0                  | 1  | 2  | 3  | ✓  |
| 4                  | 5  | 6  | 7  | 8  |
| Landrat Fulda      |    |    |    |    |
| Bing - 4. MRZ 1959 |    |    |    |    |
| 10                 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 15                 | 16 | 17 | 18 | 19 |

# Hofgebäude in Marbach (Kreis Fulda) durch spielende Kinder ein Raub der Flammen

Marbach, Kreis Fulda (fk). — Zwei Tage nach dem Brand im benachbarten Bernhards brach gestern nachmittag gegen 14.30 Uhr in Marbach im Landkreis Fulda ein Schadenfeuer aus, ihm fiel ein Wirtschaftsgebäude auf dem Hof des Landwirts Karl Heil zum Opfer. Die Brandursache konnte noch während der Löscharbeiten ermittelt werden. Spielende Kinder hatten das Wirtschaftsgebäude, das als Holzschuppen benutzt wurde, in Brand gesteckt. Dem Feuer fielen das Gebäude sowie einige darin abgestellten Maschinen und Geräte zum Opfer. Der Schaden wird auf 6000 DM beziffert. Der Brand in dem Gebäude gefährdete

stark die unmittelbar anliegende, nur durch eine zwei Meter breite Gasse von dem brennenden Hofgebäude getrennte alte Scheune, deren Giebelseite ebenso wie die des benachbarten Wohnhauses durch Holz verkleidet ist. Es bestand damit, als das Feuer entdeckt wurde, größte Gefahr des Ausbreitens des Brandes zu einer Feuersbrunst. Diese Gefahr wurde durch das sofortige Eingreifen der Marbacher Feuerwehr unter Ortsbrandmeister Adalbert Stock erfolgreich abgewendet. Die sehr guten Wasser- verhältnisse erlaubten es, aus der gemeindlichen Wasserleitung als erstes einen Wasservorhang zwischen das brennende

Gebäude und die — durch Südwestwind zusätzlich gefährdete — alte Scheune zu legen. Die Wehren von Steinau und ein Tanklöschfahrzeug der Fuldaer Freiwilligen Feuerwehr, das 3000 l Wasser auf die Brandstelle gab, halfen der Marbacher Wehr sodann, den Brand selbst zu löschen. Vorsorglich war auch die Wasserentnahme aus dem Marbach vorbereitet worden, die jedoch nicht mehr vorgenommen zu werden brauchte. Bei den Löscharbeiten gab es einen Verletzten, als ein Feuerwehrmann aus Steinau auf dem glitschigen und steil abfallenden Boden unterhalb der Brandstelle abrutschte und sich eine Knieverletzung zuzog.



Ein verkohltes Gerippe — das ist alles, was von dem Hofgebäude in Marbach nach dem Brand noch übriggeblieben ist. Foto: ss

F. 11/3. 59  
Jm ...  
Mit ...